

UNSERE LEISTUNGEN:

Entlassung aus dem Krankenhaus/der Reha – was nun?

Wir bieten Ihnen -

❖ Alltagsbetreuung

- * Einkaufsservice
- * Hilfe im Haushalt
- * Essen kochen, Wäsche waschen
- * Hol und Bringdienst
- * Begleitservice uvm.

❖ Unterstützungsangebote nach dem Pflegeversicherungsgesetz

- * Verhinderungspflege
- * Kurzzeitpflege
- * Tagespflege
- * Pflegesachleistungen von einem Pflegedienst
- * Gemeinsamer Urlaub mit Ihrem pflegebedürftigen Angehörigen
- * Beantragung und Einsatz von Hilfsmitteln

❖ Information und ggf. Unterstützung bei der Beantragung

- * einer Pflegestufe / einer höheren Pflegestufe
- * eines Schwerbehindertenausweises bei Demenz
- * von Sozialhilfeleistungen im Rahmen der Pflege
- * von Rentenversicherungsansprüchen aufgrund der Pflege eines Angehörigen
- * von „Pflegezeit“ bei Ihrem Arbeitgeber

Sie Sind nicht allein:

In Deutschland leben rund 2,5 Millionen pflegebedürftige Menschen mit mindestens Pflegestufe I, davon werden 1,7 Millionen zu Hause versorgt (70 %). Von diesen erhalten wiederum 980.000 ausschließlich Pflegegeld, d. h. sie werden allein durch Angehörige gepflegt, die bereit sind, diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Wenn Sie zu diesem Personenkreis gehören, wissen Sie: Einen Angehörigen zu pflegen kann sehr erfüllend sein, kostet aber auch viel Zeit und Kraft. Es ist nahezu unumgänglich, dass Sie als Pflegenden im Alltag an Ihre Grenzen stoßen und sich mitunter überfordert fühlen.

Eine professionelle, vertrauensvolle und lösungsorientierte Beratung kann Ihre Situation und auch die Ihres pflegebedürftigen Angehörigen stabilisieren. Die bestmögliche Lösung für anstehende Schwierigkeiten finden wir dabei gemeinsam – denn letztlich sind Sie die Expertin oder der Experte für Ihren Alltag: Sie können am besten beurteilen, was hilft. Wir unterstützen Sie mit langjähriger Erfahrung und Fachkompetenz dabei herauszufinden, was Ihre Gesundheit stärkt, Ihnen Kraft gibt und Sie im Alltag entlastet.

Die Pflegekasse finanziert den Einsatz von Pflegeberaterinnen und -beratern, um einer kostenintensiven vollstationären Versorgung entgegenzuwirken. Nutzen Sie diese für Sie kostenlose Beratung. Sie leisten viel und haben einen berechtigten Anspruch darauf, professionell unterstützt zu werden.

(Zahlen aus MuG Studie III, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2005.)

Pflege plus+
Pflegeberatung München

NYMPHENBURGER STR. 92
80636 MÜNCHEN
TEL.: 089.38.37.70.819
FAX: 089.38.37.70.899
0170.38.58.071 24 h

www.pflege-plus-muenchen.de

Mehr Hilfe.  Weniger Sorgen.



Pflege plus+

unabhängige Pflegeberatung in München

Von Anfang an:

Schon beim ersten Kennenlernen bzw. noch vor der Entlassung aus dem Krankenhaus besprechen wir vom **Pflege plus+** Team mit Ihnen und Ihren Angehörigen alle notwendigen Schritte, die eingeleitet werden müssen. Wir beraten Sie zum Thema Pflegestufen und erstellen mit Ihnen einen Pflege- und Kostenplan, der Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Dafür nehmen wir uns viel Zeit!

Um Pflegebedürftigen und Ihren Pflegepersonen, entsprechend Ihrer individuellen Situation im häuslichen Bereich, Beratung und Unterstützung zukommen zu lassen, bieten wir Ihnen neben einer hohen Fachkompetenz eine genauso angemessene und objektive Beratung.



Das **Pflege plus+** Team berät Sie und Ihre private Pflegeperson bei allen Fragen rund um die Pflege. Egal wie umfangreich die Hilfe ist, die Sie benötigen - wir helfen Ihnen !

Gesundheitservice:

Beratung und Vermittlung von medizinischen und nicht-medizinischen Dienstleistungen.

Conciergeservice:

Einkaufsservice, Hilfe im Haushalt, Hundebetreuung, Besuchsservice, Begleitservice uvm.

Unabhängig und kostenfrei.

Die Pflege eines Angehörigen ist eine ehrenwerte und befriedigende Tätigkeit. Aber sie verändert auch das bisherige Leben und ist für die Pflegeperson eine belastende Situation.

Schwierigkeiten bei der Pflege bereiten zum einen die gesetzlichen Bestimmungen. Hinzu kommen häufig Kommunikationsprobleme in der Familie oder seelische und körperliche Belastungen. Wer lange ohne Unterstützung pflegt, trägt ein Risiko, selbst zu erkranken.

Ziele unsrer Pflegeberatung ist es, Ihre Gesundheit zu erhalten und Ihre Souveränität zu stärken. Ihre Lebensqualität und die Ihres Angehörigen stehen im Fokus. Die Inhalte der Beratung stimmen wir individuell mit Ihnen ab, sodass wir gemeinsam die für Sie beste Lösung finden. Bei einer anerkannten Pflegestufe ist die Beratung für Sie kostenfrei.

Wir garantieren Ihnen absolute Unabhängigkeit. Wir beraten Sie objektiv auf der Basis langjähriger Pflegeerfahrung und Sie profitieren von unseren umfassenden Kenntnissen des Leistungsspektrums.

1. Kostenfreie Beratung

Eine kostenfreie Beratung erhalten Pflegepersonen, Pflegebedürftige mit Pflegestufe 1, 2 oder 3 und Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz, die bei einer gesetzlichen Krankenkasse/Pflegekasse versichert sind.

Ihre Pflegekasse übernimmt die Bezahlung meiner Rechnung. Ihnen stehen für einen Beratungsbesuch bis zu 120 Minuten zur Verfügung, deren Inhalt wir individuell festlegen. Bei Bedarf können wir einen weiteren Beratungstermin vereinbaren.

2. Beratung für Selbstzahler

Eine Beratung auf Privatrechnung können alle Menschen ohne eine bisher festgestellte Pflegebedürftigkeit in Anspruch nehmen.

Eine solche Beratung ist beispielsweise sinnvoll, wenn Sie die Einstufung in eine Pflegestufe vorbereiten möchten. Ich unterstütze Sie bei der Beantragung, bei der Argumentation oder bei der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK).

Die Beratung kostet einmalig 49,- € für Menschen, die noch „keine“ Pflegestufe erhalten haben.

3. Kostenfreie Beratung für Pflegegeldempfänger

Pflegebedürftigen Personen mit einer Pflegestufe, die noch keinen Pflegedienst in Anspruch nehmen und die ausschließlich Pflegegeld erhalten, bieten wir den Beratungseinsatz nach § 37 SGB XI (Absatz 3). Für Sie ohne Aufwand und ohne Kosten.

Bei Pflegestufe 1 und 2 erwartet Ihre Pflegekasse von Ihnen, dass Sie sich halbjährlich von einer Pflegefachkraft beraten lassen (bei Pflegestufe 3 vierteljährlich). Hierbei soll die Fachkraft beurteilen, ob die Pflege als „gesichert“ oder „gefährdet“ einzustufen ist. Sie müssen diese Beratung nachweisen. Die Übermittlung des Nachweises über den Einsatz und die Kostenabwicklung mit Ihrer Pflegekasse übernehmen wir für Sie.



Pflege plus+

unabhängige Pflegeberatung in München